



Die Wahrheit über **Eier**

Jeden Tag leiden weltweit Milliarden Hühner für die Eierindustrie: Zu mehreren Tieren in „ausgestaltete“ Käfige gesperrt oder dicht an dicht in Bodenhaltung gedrängt, stehen sie in ihren eigenen Exkrementen. Viele sterben, und die Überlebenden sind gezwungen, neben ihren verletzten oder toten Artgenossen auszuharren – um Tag für Tag Eier zu „produzieren“.



Die Wahrheit über **Eier**

Jeden Tag leiden weltweit Milliarden Hühner für die Eierindustrie: Zu mehreren Tieren in „ausgestaltete“ Käfige gesperrt oder dicht an dicht in Bodenhaltung gedrängt, stehen sie in ihren eigenen Exkrementen. Viele sterben, und die Überlebenden sind gezwungen, neben ihren verletzten oder toten Artgenossen auszuharren – um Tag für Tag Eier zu „produzieren“.



Die Wahrheit über **Eier**

Jeden Tag leiden weltweit Milliarden Hühner für die Eierindustrie: Zu mehreren Tieren in „ausgestaltete“ Käfige gesperrt oder dicht an dicht in Bodenhaltung gedrängt, stehen sie in ihren eigenen Exkrementen. Viele sterben, und die Überlebenden sind gezwungen, neben ihren verletzten oder toten Artgenossen auszuharren – um Tag für Tag Eier zu „produzieren“.

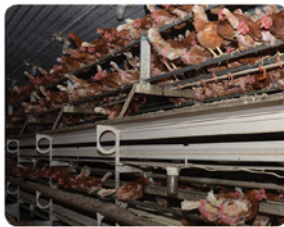


Industrieller Missbrauch von Hühnern

Für die Produktion von Eiern – auch Bio-Eiern – werden bundesweit jedes Jahr mehr als 50 Millionen männliche Küken lebendig „zerhäckselt“ oder vergast, da sie keine Eier legen können und damit für die Industrie nutzlos sind. Dem größten Teil der weiblichen Tiere steht hingegen kaum mehr als ein DIN-A4-Blatt Platz zur Verfügung. Die Hühner werden gerade einmal ein bis zwei Jahre alt, da ihre Körper dem „Eierlegen im Akkord“ mit bis zu 300 Eiern pro Jahr nicht gewachsen sind. Brutal in Kisten gestopft, werden sie zum Schlachthof transportiert und, oft bei vollem Bewusstsein, als „Suppenhuhn“ getötet.



Den Küken wird ohne jede Betäubung der schmerzempfindliche Schnabel gekürzt.



Die Enge und stickige Luft fördern die Entstehung von Krankheiten und das Federpicken.

Gesundheitsrisiko Eier

Eier sind häufig mit Salmonellen verunreinigt und enthalten ungesundes Cholesterin sowie einen hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren. Über Futtermittel und die Gabe von Medikamenten gelangen außerdem Dioxine oder Antibiotika in die Eier.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keine Eier!
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass kein Ei enthalten ist.
- Weitere Informationen finden Sie unter

PETA.de/Themen/Eier
PETA.de/EifreieRezepte

PETA Deutschland e.V.
Friolzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

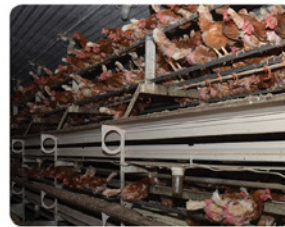
PETA
stoppt tierquälerei!

Industrieller Missbrauch von Hühnern

Für die Produktion von Eiern – auch Bio-Eiern – werden bundesweit jedes Jahr mehr als 50 Millionen männliche Küken lebendig „zerhäckselt“ oder vergast, da sie keine Eier legen können und damit für die Industrie nutzlos sind. Dem größten Teil der weiblichen Tiere steht hingegen kaum mehr als ein DIN-A4-Blatt Platz zur Verfügung. Die Hühner werden gerade einmal ein bis zwei Jahre alt, da ihre Körper dem „Eierlegen im Akkord“ mit bis zu 300 Eiern pro Jahr nicht gewachsen sind. Brutal in Kisten gestopft, werden sie zum Schlachthof transportiert und, oft bei vollem Bewusstsein, als „Suppenhuhn“ getötet.



Den Küken wird ohne jede Betäubung der schmerzempfindliche Schnabel gekürzt.



Die Enge und stickige Luft fördern die Entstehung von Krankheiten und das Federpicken.

Gesundheitsrisiko Eier

Eier sind häufig mit Salmonellen verunreinigt und enthalten ungesundes Cholesterin sowie einen hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren. Über Futtermittel und die Gabe von Medikamenten gelangen außerdem Dioxine oder Antibiotika in die Eier.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keine Eier!
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass kein Ei enthalten ist.
- Weitere Informationen finden Sie unter

PETA.de/Themen/Eier
PETA.de/EifreieRezepte

PETA Deutschland e.V.
Friolzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

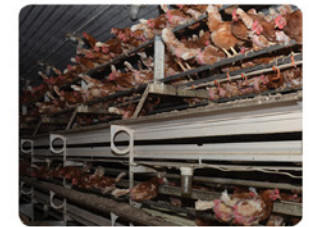
PETA
stoppt tierquälerei!

Industrieller Missbrauch von Hühnern

Für die Produktion von Eiern – auch Bio-Eiern – werden bundesweit jedes Jahr mehr als 50 Millionen männliche Küken lebendig „zerhäckselt“ oder vergast, da sie keine Eier legen können und damit für die Industrie nutzlos sind. Dem größten Teil der weiblichen Tiere steht hingegen kaum mehr als ein DIN-A4-Blatt Platz zur Verfügung. Die Hühner werden gerade einmal ein bis zwei Jahre alt, da ihre Körper dem „Eierlegen im Akkord“ mit bis zu 300 Eiern pro Jahr nicht gewachsen sind. Brutal in Kisten gestopft, werden sie zum Schlachthof transportiert und, oft bei vollem Bewusstsein, als „Suppenhuhn“ getötet.



Den Küken wird ohne jede Betäubung der schmerzempfindliche Schnabel gekürzt.



Die Enge und stickige Luft fördern die Entstehung von Krankheiten und das Federpicken.

Gesundheitsrisiko Eier

Eier sind häufig mit Salmonellen verunreinigt und enthalten ungesundes Cholesterin sowie einen hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren. Über Futtermittel und die Gabe von Medikamenten gelangen außerdem Dioxine oder Antibiotika in die Eier.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keine Eier!
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass kein Ei enthalten ist.
- Weitere Informationen finden Sie unter

PETA.de/Themen/Eier
PETA.de/EifreieRezepte

PETA Deutschland e.V.
Friolzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

PETA
stoppt tierquälerei!